

Christian Heydecker  
Kantonsrat FDP  
Dützebüelstrasse 38  
  
8207 Schaffhausen

An den Präsidenten  
des Kantonsrates  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 12. April 2021

## Postulat 2021/3

### **"Steuerstrategie zur Sicherung unserer finanziellen Handlungsfähigkeit"**

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, folgendes Postulat auf die nächste Traktandenliste zu setzen:

Der Regierungsrat wird eingeladen, eine Steuerstrategie zur langfristigen Attraktivierung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes Schaffhausen zu erarbeiten, um so auch in Zukunft die finanzielle Handlungsfähigkeit des Kantons zu sichern.

### **Begründung**

Mit Genugtuung darf vermerkt werden, dass der Regierungsrat in der jüngeren Vergangenheit verschiedene Massnahmen getroffen hat, um die steuerliche Situation für natürliche und juristische Personen in unserem Kanton zu verbessern. Allein, die letzten Massnahmen des Regierungsrates (9.2019: Antrag Steuerfussenkung, 3.2020: Ankündigung Erhöhung Versicherungsabzüge und Reduktion Vermögenssteuer, 7.2020: Vorlage Erhöhung Versicherungsabzüge (ohne Reduktion Vermögenssteuer), 3.2021: Vorlage temporäre Steuerfussenkung) zeugen von einer gewissen Zufälligkeit und lassen ein planmässiges Vorgehen nicht erkennen; den genannten Massnahmen liegt offenkundig keine einheitliche, stringente, zukunftsgerichtete Steuerstrategie zugrunde. Auch im aktuellen Legislaturprogramm 2021-2024 wird nur - aber immerhin - eine "Senkung der Steuerbelastung von natürlichen Personen" in Aussicht gestellt.

Verfährt der Regierungsrat weiterhin in der gleichen Art und Weise, laufen wir Gefahr, steuerliche Entlastungen zu beschliessen, welche viel kosten, aber nur einen ungenügenden Return on Investment erbringen: Es geht nämlich nicht nur um eine sogenannte "Bestandspflege", also darum, die heute in Schaffhausen ansässigen Steuerzahler zu entlasten. Es muss vielmehr auch darum gehen, die steuerliche Situation in Schaffhausen so zu gestalten, dass zukünftig auch mehr Steuersubstrat durch Zuzüger generiert werden kann. Aufgrund der ausgezeichneten finanziellen Situation von Kanton und Gemeinden ist heute der richtige Zeitpunkt, um die steuerlichen Weichen für die Zukunft zu stellen und so die finanzielle Handlungsfähigkeit unseres Kantons langfristig zu sichern.

In die geforderte Steuerstrategie kann - zum geeigneten Zeitpunkt und bei Bedarf - zwanglos eine Strategie zum Umgang mit dem OECD-Projekt betreffend Besteuerung der digitalen Wirtschaft (Pillar 1 und 2) integriert werden. Immerhin ist diesbezüglich bereits eine vom EFD eingesetzte Arbeitsgruppe an der Arbeit, mit dem Ziel, die Spitzenposition der Schweiz im internationalen Standortwettbewerb zu sichern. Es wird dort insbesondere auch darum gehen, die durch eine Übernahme der internationalen Standards (Pillar 2) resultierenden Mehreinnahmen für standortrelevante Kostensenkungsmassnahmen steuerlicher und nicht-steuerlicher Art einzusetzen.

Bei der Erarbeitung der geforderten Steuerstrategie sind sinnvollerweise neben den sachbefassten internen auch kompetente externe Stellen miteinzubeziehen.

Der Postulent:  
Christian Heydecker



